

Über Stock und Stein zum WM-Titel

CROSS-TRIATHLON: Karin Schulz siegt in Zittau

Zittau/Salzotten (NW). Doch am Ende konnte Karin Schulz in der Altersklasse U60 die neue Weltmeisterin im Cross-Triathlon. Nach dem Gewinn der Europameisterschaft auf der Ironman-Distanz in Frankfurt konnte sich die Triathletin vom VfB Salzotten am vergangenen Wochenende in Zittau den nächsten internationalen Titel holen.

Mehr als 1.500 Starter aus 30 Nationen hatten bei der sogenannten „O-See-Challenge“ – zugleich vierte Auflage der ITU Cross-Triathlon-WM – ein extrem hartes Rennen in Angriff genommen. So hatten lang anhaltende Regenschauer den 36 Kilometer langen Mountainbike-Kurs in ein schwieriges Terrain verwandelt. So wurde die Fahrt über den Johannstein hoch zum Hochwald mit anschließenden weghäufigen Abfahrten zum Spektakel. Der Kurs forderte nach auch sein Tribut. Von 111 gestarteten Damen erreichten nur 85 das Ziel.

Der Wettkampf sollte für Karin Schulz einen spannenden Verlauf nehmen. Zwar hatte sie in ihrer Altersklasse mit Monika Wille nur eine Konkurrentin. Doch eben jene Monika Wille hatte bereits 26-mal einen Ironman bewältigt. Doch am Ende konnte Karin Schulz in der Altersklasse U60 die neue Weltmeisterin im Cross-Triathlon. Nach dem Gewinn der Europameisterschaft auf der Ironman-Distanz in Frankfurt konnte sich die Triathletin vom VfB Salzotten am vergangenen Wochenende in Zittau den nächsten internationalen Titel holen.



Waghalsige Abfahrt: Karin Schulz kam mit dem rutschigen und mitunter extrem steilen Mountainbike-Kurs prima zurecht. FOTO: SV

Peitz hat wieder jede Menge Pech

MOTORSPORT: Westenholz verpasst die Top 10

Delbrück-Westenholz (FB). Dominik Peitz wird im Sciroco-R-Cup derzeit wahrlich nicht vom Glück verfolgt. Bereits bei den Rennen im österreichischen Spielberg hatten ihn eine Kollision und eine Zeitstrafe zum angepeilten Top-10-Platz gebracht. Am Nürburgring setzte sich am vergangenen Wochenende die Pechsträhne fort. Der 22-jährige Motorsportler aus Westenholz musste sich mit den Rängen 11 und 16 begnügen.

Dabei wäre auch in der Eifel mehr drin gewesen. Doch bereits im Qualifying lief einiges schief. Peitz leistete sich einen Dreher, musste in die Box und bekam in der Kürze der Zeit keine richtig schnelle Runde mehr hin. Und so blieben für die Rennen am Samstag und Sonntag nur die Startplätze 11 und 14. In Lauf eines blies Peitz zu nächst zur Aufholjagd. Der Westenholzer setzte in den ersten Runden intensiv die so genannte Push-to-Past-Taste ein und arbeitete sich auf Rang sechs vor. Doch Mitte des Rennens fuhr ihm ein Konkurrent in die rechte Seite. „Das hat eine ganze Stange Zeit gekostet“, berichtet Peitz, der das Rennen auf Rang elf beendete.



In Plauderlaune: Dominik Peitz (M.) im Gespräch mit DTM-Pilot Manuel Reuter sowie mit Ex-Playmate und Hobby-Rennfahrerin Doeren Seidel. FOTO: VW MOTORSPORT



Sie bewiesen Ausdauer: Auch beim Halbmarathon war die Resonanz gewaltig. 257 Frauen und Männer nahmen die knapp 21,1 Kilometer in Angriff. FOTO: WIESKOTTEN

Ansturm an der Aabachtalsperre

HOCHSTIFT-CUP: Beim 32. Bad Wünnenberger Volkslauf gibt es einen überragenden Teilnehmerrekord

VON BRIGITTA WIESKOTTEN

Bad Wünnenberg. Mit diesem Ansturm hatten die Organisatoren vom TuS Bad Wünnenberg nicht gerechnet. Unglaubliche 737 Teilnehmer nahmen am Sonntag die 32. Auflage des Aabachtalsperre-„Rund um die Aabachtalsperre“ in Angriff. Ein absoluter Rekord und im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um fast 200 Läufer. Und so gingen am Ende sogar die Startnummern per Hand geschrieben werden mussten.

Die riesige Resonanz verwundert nicht, denn es herrschen hervorragende Bedingungen. Das Wetter war optimal, die Ferien zu Ende und das Laufangebot vielfältig. Das TuS-

Team um „Mister Volkslauf“ Ferdi Borghoff und dem TuS-Vorsitzenden Wolfgang Ebbens konnte sich zudem über einen neuen Hauptsponsor freuen. Die Firma Wöhler aus Bad Wünnenberg war diesmal erneut Namenssponsor der Veranstaltung, die zugleich die 16. Etappe der Hochstift-Cup-Serie war. Dabei standen ein Schülerlauf, Rennen über 5 und 10 Kilometer sowie die Halbmarathon-Strecke auf dem Programm.

Und die 32. Auflage der beliebten Laufveranstaltung ging gleich mit einem Sieg für den Gastgeber los: Paul Loeer vom TuS Bad Wünnenberg gewann in 5:05 Minuten den 1,5 Kilometer langen Schülerlauf. Hinter dem Bad Driburger Noah Klauwe (5:52) heimste mit Elias Okonek (6:01) ein weiterer



Lokalmatador einen Podestplatz ein. Bei den Mädchen gab es einen Doppelsieg für den TV Jahn Bad Driburg: Hier triumphierte die zwölfjährige Larasophie Kluewe (5:17) vor Alina Nahen (5:48).

Der Kenianer und Wahl-Bielefelder Stanley Kipkirui Kipkoei war der souveräne Sieger über 10 Kilometer. Der 34-Jährige erzielte in 33:44 Minuten eine Topzeit. Der gelernte Tischler, der täglich 20 Kilometer läuft, ließ den zweitplatzierten David Kruse von der LG Geseke (35:03) nicht den Hauch einer Chance. Bronze erlief sich der Delbrücker Frank Ewen in

35:30 Minuten. Bei den Frauen hatte Sarah Metz vom VfB Salzotten die Nase vorn. In 39:34 Minuten hatte sie fast eine Minute Vorsprung auf die Hölvelhorner Alexandra Berenbrinker (40:32). Rang drei ging an Elke Wolf (42:03) aus Scharmede.

Im Halbmarathon setzte Nadja Koch vom SCC Scharmede ihre Hochstift-Cup-Erfolgsserie fort. Die 30-Jährige, die zuletzt die 10-Kilometer-Läufe in Hembens, Vinsebeck und Bad Driburg gewonnen hatte, entschied sich diesmal für die längere Distanz. Mit Erfolg: In 1:25:57 Stunden siegte Koch ungefährdet vor Luciene Kramer (Warstein; 1:29:14) und Ulrike Koepf (LT Elsen-Wewer; 1:36:22).

Flott unterwegs war zudem Matthias Nahen vom TV Jahn

Bad Driburg, der in 1:17:47 Stunden die Halbmarathon-Gesamtwertung bei den Männern gewann. Nahen hatte dabei ein dickes Lob für die Strecke und die Organisation parat. Platz zwei belegte Guido Butschkat vom SV Oettinghausen (1:18:33). Der Delbrücker Wolfgang Freitag (1:18:34) war als Drittplatzierter bester Läufer aus dem Kreis Paderborn.

Über 5 Kilometer sicherte sich der Paderborner Nikolaj Dorka in 17:28 Minuten den ersten Platz. Leonhard Scheike vom TuS Bad Wünnenberg (19:01) wurde Dritter. In der Frauenwertung hatten mit Kiara Nahen vom TV Jahn Bad Driburg (20:37) und Malin Bokel vom L.C. Paderborn (21:43) zwei Nachwuchs-Asse die Nasen vorn. Alle Ergebnisse unter: www.tus-bad-wuennenberg.tk

Keine Spiele in der Königsklasse

TISCHTENNIS: Geringe Meldezahl bei den Herren A trübt die Bilanz bei den dritten Volksbank Open

Salzkotten (NW). Mit 200 Teilnehmern war die Beteiligung bei den 3. Volksbank Open des TTV Salzkotten nicht wirklich schlecht. Doch zwei Tatsachen sorgten beim Veranstalterteam für große Enttäuschung. Zum einen waren erneut nur wenige Spielerinnen und Spieler aus dem Tischtenniskreis Paderborn in die Hederauen-Sporthalle gekommen. Zum anderen waren nur ein paar Meldungen für das Herren-A-Zweiturnier eingegangen. Folge: Die Königsklasse wurde diesmal erst gar nicht ausgetragen.

Im Nachwuchsbereich aber wurden sowohl bei den Schülern als auch bei den Jungen gemeinsame Klassen gespielt. Timo Wagner vom TTC Bad Lippspringe gewann sowohl bei den C- als auch bei den B-Schülern die Silbermedaille. Bei den Jüngsten siegte mit Bastian Steeg vom TuS Sundern einer der besten Spieler seiner Altersklasse in NRW. Bei den B-Schülern triumphierte Kevin Rinschede vom TV Geseke, der in dieser Saison für den TTV Salzkotten in der Jungen-Bezirksliga Spielpraxis sammeln soll.

Erfolgreichster Akteur aber war Salzkottens Jungen-Verbandsligaspieler Justus Reihls, der nach der Westdeutschen Vizemeisterschaft mit der Mannschaft und der Qualifikation für die Westdeutsche Rangliste auch bei den Volksbank Open einen hervorragenden Eindruck hinterließ. Er sicherte sich sowohl bei den A-Schülern als auch bei den Jungen A die Goldmedaille im Einzel. Zudem siegte er mit Silas Thiele im Schüler-A-Doppel.

Bei den Schülern setzte sich der Salzer gegen den Bundesliga-Nachwuchs vom TTC Schwalbe Bergneustadt durch. In einem hochklassigen Jungen-Finale gewann er gegen seinen Mannschaftskameraden Justus Claassen, der im Doppel mit Silas Thiele triumphierte. Weitere Podestplätze für den Gastgeber erreichten Mika Fritsche als Zweiter im Schüler-C-Doppel und das Doppel Steffen Schmitz/Silas Thiele in der Herren-D-Konkurrenz.

Silas Thiele konnte gleich drei Doppelkonkurrenzen gewinnen. Die Herren-B-Konkurrenz gewann ebenfalls ein Lokalmatador: Niklas Schadomsky setzte sich gegen die bärenstarke Konkurrenz aus NRW durch und gewann im Finale gegen Bernd Ranta, der letzte Saison noch für den SC GW Paderborn auf Punktejagd gegangen war. In den Konkurrenzen der Herren C und D überzeugten vor allem die Spieler vom TTC Bad Lippspringe, der erfreulicherweise viele Spieler gemeldet hatte. Bei den Herren C gingen die Plätze zwei und drei im Einzel sowie der Doppelsieg an Spieler aus Bad Lippspringe, im der Herren-D-Einzel heimste der TTC-Rang eins und zwei ein.



Siegreicher Lokalmatador: Justus Reihls (M.) vom TTV Salzkotten gewann bei den Jungen A vor Justus Claassen (L.) und Alexander Berger vom TTC Schwalbe Bergneustadt. FOTO: TTV SALZKOTTEN

Heickmann (TTC Werl). Herren D Doppel: 1. Heickmann/Schuster (Werl/Altenverode); 2. Pritzel/Polak (TV Geseke). Herren E Einzel: 1. Thorsten Mönning (SC Strömberg); 2. Dennis Kuhlmann (SV Heide); 3. Georgios Saxonis (Post SV Gütersloh). Herren E Doppel: 1. Broil/Koke (SC GW Paderborn); 2. Presto/Müller (SC BW Osteland). Herren F Einzel: 1. Robin Baron (CVJM Hamm); 2. Patrick Ewers (TSV Schloß Neuhaus); 3. Nils Klein-Horst (TSV Altenbeken). Herren F Doppel: 1. Schmitz/Thiele (TTV Salzkotten); 2. Kleine-Horst/Klahold (TSV Altenbeken). Jungen/Mädchen A Einzel: 1. Justus Reihls; 2. Justus Claassen (beide TTV Salzkotten); 3. Alexander Berger (TSV Schloß Neuhaus). Jungen/Mädchen A Doppel: 1. Claassen/Thiele (TTV Salzkotten); 2. Berger/Ewers (Schloß Neuhaus). Jungen/Mädchen B Einzel: 1. Alexander Mersmann (TV Langenberg); 2. Rinschede/Link (TV Geseke/TTV Bad Lippspringe). Schüler/innen A Einzel: 1. Justus Reihls (TTV Salzkotten); 2. Lucas Melzer; 3. Noah-Felix Berg (beide TTC Schwalbe Bergneustadt). Schüler/innen A Doppel: 1. Reihls/Thiele (TTV Salzkotten); 2. Melzer/Berg (Bergneustadt). Schüler/innen B Einzel: 1. Kevin Rinschede (TV Geseke/TTV Salzkotten); 2. Timo Wagner (TTC Bad Lippspringe); 3. Meinda Maiwald (TTV Hovelhof). Schüler/innen B Doppel: 1. Rinschede/Rinschede (TV Geseke/TTV Salzkotten); 2. Wagner/Kluthe (TTC Bad Lippspringe/UrRa Elsen). Schüler/innen C Einzel: 1. Bastian Steeg (TuS Sundern); 2. Timo Wagner (TTC Bad Lippspringe); 3. Elias Immecke (ASV Wuppertal). Schüler/innen C Doppel: 1. Steeg/Maiwald (TuS Sundern/TTV Hovelhof); 2. Fritsche/Wagner (TTV Salzkotten/TTV Bad Lippspringe).

Einblick ins neue System

LEICHTATHLETIK: Wettkämpfe in Büren

Büren (NW). Pünktlich zum Ende der Sommerferien setzt der Förderverein „Leichtathletikverein im Altkreis Büren“ seine Aktivitäten fort. So bietet der Verein am Freitag, 29. August, allen Interessierten erneut einen Einblick ins neue Wettkampfsystem der Kinderleichtathletik an. Im Rahmen des Fördertrainings für die Altersklassen U16 und U14 in Büren findet nach der Erstaufflage im Juni ein weiterer Probewettkampf für die Altersklassen U10 und U8 statt – diesmal in den Laufdisziplinen.

Alle Leichtathletikvereine aus dem Altkreisgebiet sowie interessierte Vereinsbetreuer und Kampfrichter sind dazu eingeladen. Beginn des Wettkampfs ist um 16 Uhr auf der Bürener Sportanlage Bruch. Das Fördertraining für die U14- und U16-Athleten beginnt im Anschluss an den Wettkampf um 18 Uhr. Für den Probewettkampf sind Voranmeldungen erwünscht, die bis Mittwoch, 27. August, bei der Vorsitzenden des Fördervereins, Annemarie Meier unter (0 29 57) 428 abgegeben werden können.

Nur eine Woche später findet am 5. September ab 16 Uhr auf der Sportanlage in Büren der Mehrkampf des SV 21 Büren (Altersklassen U10 bis U20) statt. Nach den Mehrkämpfen des TSV Tudorf und des VfB Salzkotten, die im Mai und Juni ausgetragen wurden, ist Büren die letzte Station für die Alt-kreis-Cup-Wertung in den Nachwuchsklassen. Derzeit führt der VfB Salzkotten, gefolgt vom VfJ Helmer und dem SV Brenken.